

Die Freundschaft wurde verbrieft und versiegelt!

BZ 22.10.1986

WIESING (jc). In Wiesing, am Rande des Bezirkes, gab es Samstag eine Freundschaft zu besiegeln, die vorbildlich die Tiroler Gastfreundschaft und die daraus entstandenen menschlichen Beziehungen kennzeichnet.

Mehr als ein Jahrzehnt unterhält die Gemeinde gute Kontakte zu Harsum/Rautenberg (BRD). Im Rahmen eines bunten Abends im Gemeindezentrum wurde nun dieser Freundschaft »Brief und Siegel« gegeben, die Partnerschaft urkundlich ausgetauscht. Der Ausdruck der Freundschaft wurde auch musikalisch zu Ge-

nett der Kirchenchor der Volksschule unter der Leitung von Dir. Alois Widmann. Die Kleinen sangen sich direkt in die Herzen der Anwesenden hinein. Edi Schatz führte gekonnt humoristisch durch das Programm.

Im Bild: v.l.: Altkapellmeister Hans Mayr, Bgm. Johann Flöck (Wiesing), Heinz Burgdorf, Obmann des Spielmannszuges Rautenberg, Hermann Schiestl, Schützenhauptmann und Fremdenverkehrsobmann (Wiesing) und 1. Bürgermeister-Stellvertreter der Partnerstadt, Bernd Lindner.

Wiesing feierte

hör gebracht. Die Bundesmusikkapelle Wiesing, Kapellmeister Hermann Unterholzer, spielte im Gleichklang mit dem Spielmannszug Rautenberg den »Bauernmarsch«. Die Singgemeinschaft Wiesing, Chormeister Edi Schatz, ernetete verdienten Applaus für ihren Auftritt. Übrigens erstaunlich das Niveau, das der Chor in seinem einjährigen Bestehen erreicht hat. Die Jenbacher Volksbühne, seit vielen Jahren in Wiesing »daheim«, strapazierte mit dem Einakter »Der Unfall« die Lachmuskeln des Publikums im vollen Saal.

